

Norbert Meyer-Ramien

Zweites Deutsches Fernsehen

ZDF-Strabe 1
55127 Mainz

Anklage-Brief 2

Neuengammer Hauptdeich 66
21039 Hamburg
Tel.: 040-7236016 / 64857926
mobil: 0174 - 325 88 55 <> e-mail:
norbert.meyer-ramien@t-online.de

Sonntag, den 31. Okt. 2021

Herrn Intendant Dr. Bellut

per e-mail

Das Versagen der öffentlich rechtlichen TV-Sender bei den Unwetter- Katastrophen im Ahr-Tal und in der Rur-Eifel-Region am 14. Juli 2021

Ergänzend: Das ZDF heute-journal vom 24. August 2021 (ff: nach 18:39 Minuten)
<https://www.zdf.de/nachrichten/heute-journal/heute-journal-vom-24-august-2021-100.html>

Sehr geehrter Herr Dr. Bellut,

sehr geehrte Damen und Herren der zuständigen ZDF-Redaktionen,

bereits am 16.08.21 übermittelte ich Ihnen, dem ZDF, meinen ersten Anklage-Brief, den ich nochmals anfüge. Als unbescholtener BRD-Bürger und GEZ-Gebührenzahler habe ich dazu aber keine, von mir ausdrücklich gewünschte, Antwort erhalten. Die u.g. nachfolgende ZDF-Berichterstattung zu dieser Katastrophe mit 180 Toten, vielen Verletzten und der Vernichtung vieler Häuser und Betriebe war nun **der Gipfel eines Klimawandel-Alibis !!!**

Mit dem ZDF heute-journal vom 24.08.2021 verkündeten Sie (ab 13:39 min):
*"Mindestens 180 Tote und Milliarden-Schäden – das ist die Hochwasser-Bilanz in Deutschlands Westen. Nun bestätigt eine **Studie internationaler Wissenschaftler**, daß solche Flutkatastrophen tatsächlich mit dem **Klimawandel** zusammenhängen. Ohne ihn würden solche Unwetter **statistisch alle 2.000 Jahre** auftreten. (Anmerkung: Schon Caesar berichtete vom schlechten Wetter in Belgien /...de bello Gallico) Durch die bisherige Erderwärmung seien sie in unserer Region bereits **alle 400 Jahre** zu erwarten (1634 Burchardi Nordsee-Flut ???). Auch die Intensität nähme immer weiter zu."*

Es ist nicht nachvollziehbar, welche Informationen Sie von der World-Weather-Attribution hier ungeprüft verbreiten. Frau Prof. Frederike Otto (WWA) ist Mitglied des Club of Rome wie Herr Prof. Mojib Latif und Herr Prof. Klaus Töpfer (CDU), der 1994 „Kohls-Mädchen“, Frau Dr. Angela Merkel (ehem. DDR) zu seiner Nachfolgerin im BRD-Umweltministerium machte. 2014 wurde Herr Töpfer Vorsitzender des Rates der rot-grünen AGORA Energiewende. 2021 machte der 83-jährige nach der Ahr-Flut ebenfalls eine Klimawandel-Alibi Aussage: **„Die vermehrt auftretenden Unwetter in Deutschland sind eine direkte Folge der Erderwärmung. Jedem, der darüber nachdenkt, wird nichts Positives an einer Entwicklung entdecken können, bei der die Nordsee zur Riviera wird !“** **Die Nordsee-Urlauber hätten aber im Sommer 2021 dort ein Riviera-Klima begrüßt !**

Herr Prof. Mojib Latif (Meteorologe) stellte dagegen in der FAZ am 20. Juli 2021 klar: **FAZ: „Läßt sich die Frage, ob der extreme Stark- und Dauerregen, den wir derzeit in mehreren Teilen Deutschlands erleben, klima- oder wetterbedingt eindeutig beantworten?“ Prof. ML: NEIN !** **FAZ: „Wie sieht der aktuelle Forschungsstand zu dieser Frage aus ?“ Prof. ML: ...die Datenlage ist einfach zu schlecht, als daß man dazu etwas sicher sagen kann!“** **FAZ: „Kann man in Deutschland eine Häufung von Extremniederschlägen in den vergangenen Jahren beobachten ?“ Prof. Latif: „NEIN, das ist eben genau der falsche Schluss. Die Datenlage ist einfach so schlecht, daß man weder das eine noch das andere nachweisen kann“**

An der von Ihnen zitierten WWA-Studie, die **nach** der Ahr-Flut veröffentlicht wurde, waren u.a. der Deutsche Wetterdienst (DWD), das Klimabüro Potsdam und die Nationale Klima-Überwachung des DWD in Offenbach beteiligt. Die Studie beruht nachweislich auf sehr ungenauen Attributions-Computer-Modellen mit vermuteten Wahrscheinlichkeiten.

(.....könnte, hätte Fahrradkette)

Ob Blitz & Donner mit Sturm & Regen, Schuld ist immer der Klimawandel, nie aber unsere Bundesländer vor Ort wegen Fehlplanungen und mangelnden Sicherheitsvorkehrungen !

Die WWA-Studie bestätigt zudem in keiner Weise, daß die hiesigen Flut-Katastrophen im Ahr-Tal und der Rur-Eifel am 14. Juli 2021 durch anthropogene, in Deutschland erheblich verursachte CO2-Emissionen ausgelöst wurden, ganz im Gegenteil !
(ff: Prof. Mojib Latif/FAZ 20.7., Axel Bojanowski/WELT 15.7. u. 25.8, Björn Lomborg/WELT 12.8. u.v.a.m.)

Auch ein zeitlich früheres Abschalten der Atomkraftwerke Krümmel und Brockdorf und des Kohlekraftwerks in HH-Moorburg, hier bei uns an der Elbe, hätte diese Regenfluten nicht verhindern können. Ihre TV-Berichterstattungen erwecken aber – unisono mit Fridays for Future - solche absurden, CO2-relevanten Zusammenhänge !

Historische Überschwemmungen, die in Deutschland durch Sturmtief-Wetterlagen mit starken Regenmengen - lange vor Erfindung der Dampfmaschine – katastrophal für Mensch und Natur waren, berücksichtigen Ihre Berichte analytisch auch nicht; so z.B.:
Jan. 1219 Erste Marcellusflut (Grote Mandränke/Nordsee) **36.000 bis ca. 50.000 Tote**;
Juli 1342 Magdalenen-Hochwasser (betrifft alle deutschen Flüsse / **ca. 6.000 Tote**) und:
1362 Zweite Marcellusflut (Rungholt) mit angeblich nochmals fast 100.000 Toten.
=====

Für die Berechnung der Überflutungsgefahren im Ahrtal (RLP !) wurden auch die historischen Hochwasser von 1804 und 1911 in keiner Weise berücksichtigt !

<https://www.nzz.ch/international/warum-die-flut-in-einem-tal-so-toedlich-war-eine-rekonstruktion-des-hochwassers-ld.1638578> (ff: ab 4:00 min)

Dies alles ist ein Staatsversagen, in das auch die öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten maßgeblich involviert waren !

Fazit: Obwohl Sie, das ZDF in Mainz, sich fast direkt vor Ort befinden, haben Sie Ihre gebührend zahlenden Kunden im Rheinland dort fahrlässiger Weise weder ausreichend noch entscheidend pünktlich vor der vorhersehbaren Hochwasser-Katastrophe gewarnt.

Das ist - wegen Versäumnis rechtzeitiger, medialer Warnungen – zudem ein juristischer Straftatbestand, der vermeidbare Todesopfer forderte.
In diesem Sinne hätte auch gegen das ZDF Anzeige erstattet werden müssen !

Norbert Meyer-Ramien

PS: ZDF und ARD hatten bzgl. der o.g. Flutkatastrophe zu Spenden aufgerufen.

Bitte teilen Sie mir mit, welche Spenden-Beträge die ÖR-Sendeanstalten - nach der GEZ-Gebührenerhöhung - für das Ahr- und Rur-Eifel-Tal spendeten !

Bei 46 Mio. GEZ-Zahlern betragen 0,86 Euro Erhöhung in der Summe 39,6 Mio. Euro p.m. Bitte spenden Sie die fast 40 Mio. Euro unverzüglich an die o.g. Flutopfer !

M.f.G. Norbert Meyer-Ramien